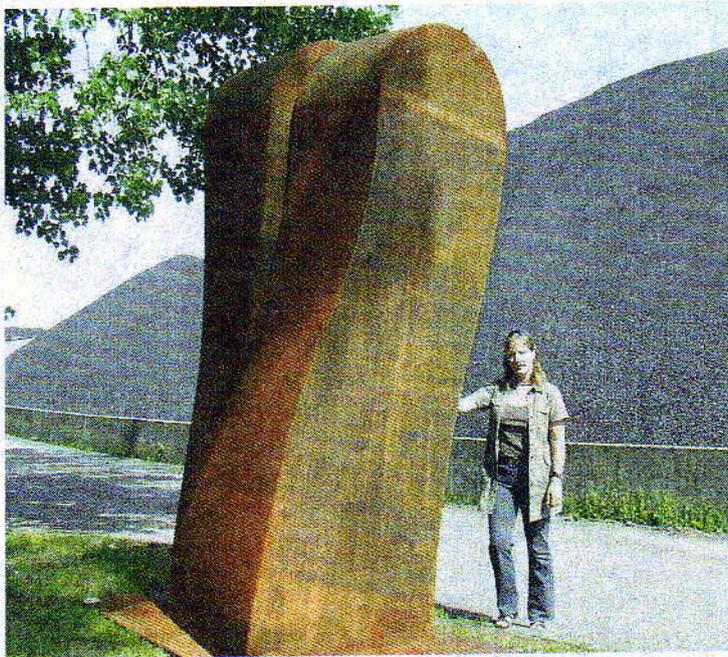


Stahlsymposion in Riedersbach zieht international bereits weite Kreise

ST. PANTALEON. Bereits seit 20 Jahren gibt's das Stahlsymposion in der Gipshalle des Kraftwerkes Riedersbach. Vom 17. August bis 4. September werden heuer 20 ausgewählte Künstler überdimensionale Stahlskulpturen schaffen.

35 Künstler aus verschiedenen Ländern haben sich für das Riedersbacher Stahlsymposion beworben. 20 davon wurden von einer Jury ausgewählt. Drei Italiener, zwei Chinesen, Künstler aus Deutschland und Österreich, vor allem aus Oberösterreich und Salzburg, befinden sich darunter. Das Stahlsymposion auf dem Areal des Kraftwerkes Riedersbach wird von der Energie AG in besonderer Weise gesponsert: durch das Know-how der Mitarbeiter, viele Tonnen Schrott, Geräte und Werkzeuge und na-



Die Leiterin des Stahlsymposions, Christiane Pott-Schlager, mit ihrem Werk „Weichteil“ vor der Kohlehalde der Energie AG in Riedersbach.

türlich durch die zur Verfügung gestellte Gipshalle in Riedersbach. Längst zieht das Symposion international seine Kreise.

Diverse Ausstellungen in Österreich, Deutschland und in der Schweiz werden indessen mit Stahlskulpturen aus Riedersbach bestückt.

Stahlpark-Führungen

Mittlerweile werden jederzeit nach Vereinbarung Führungen mit Künstlern durch den Stahlpark angeboten. Anmeldungen können bei Helga Danner von der Energie AG in Riedersbach unter Telefon 0 62 77/79 79 vorgenommen werden.

Zum Abschluss des heurigen Stahlsymposions findet am Freitag, 4. September, ab 19.30 Uhr wieder eine Stahlnacht mit Präsentation der Werke statt.

Bereits vom 3. bis 7. August ist in Riedersbach eine Kreativ-Woche für Laien, die sich einmal mit dem Material Stahl befassen wollen. Anmeldungen bei Christiane Pott-Schlager: 0650/44 34 741. ■